



Gemeinde Tschagguns

Latschaustraße 1, A-6774 Tschagguns
www.tschagguns.at



Marktgemeinde Schruns

Kirchplatz2, A-6780 Schruns
www.schruns.at

Auskunft:

Gem.Sekr. Heinz Fritz

Tel: +43 (0)5556/ 722 39-11

Fax: +43 (0)5556/ 722 39-3

heinz.fritz@tschagguns.at

Tschagguns, am 26. Juni 2013

Seite 1 von 10

Zl. 004-1/2013

Verhandlungsschrift

über die am **Mittwoch, dem 12. Juni 2013, um 20.15 Uhr**, im 1. OG im **Käsehaus** in Schruns stattgefundene **32. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Schruns** sowie **37. öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Tschagguns**.

Anwesenheitsliste für die

Marktgemeinde Schruns:

An der Sitzung nehmen teil als:

Vorsitzender:

Bgm. Karl Hueber

Gemeindevertreter:

Vbgm. Heike Ladurner-Strolz

Dipl.-Ing. (FH) Jürgen Kuster

Mag. Elisabeth Trippolt

Peter Vergud

Martin Fussenegger

Emil Fitsch

Norbert Haumer

Dipl.-Ing. (FH) Michael Gantner

Werner Ganahl

Hanno Dönz

Bernd Steiner

Eugen Vonier

Daniela Netzer

Richard Durig

Ersatzleute:

Thomas Zuderell

Astrid Robe

Bernhard Schrottenbaum

Rudi Bitschnau

Mag. Monika Vonier

Franz Scheibenstock

Monika Ganahl

Markus Grabher

Martin Walser

Ludwig Kieber

Prof. Wilhelm Gantner

Karl Mäser

Gernot Maier

Betr.oec. Herbert Tschofen

Mag. (FH) Günter Ratt, MA

Christian Fiel

Mag. Siegfried Neyer

Dipl.-Ing. Karoline Bertle

Dietmar Tschohl

Franz Bitschnau

Stefan Simenowskyj

Werner Marent

Hubert Ganahl

Franz Oliva

Erika Scheibenstock

Verena Trunspurger

Frank Simenowskyj

Christl Geiger



Gemeinde Tschagguns

Latschaustraße 1, A-6774 Tschagguns
www.tschagguns.at



Marktgemeinde Schruns

Kirchplatz2, A-6780 Schruns
www.schruns.at

- | | |
|---|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> Mag. Dr. Siegfried Marent | <input type="checkbox"/> Helmut Neuhauser |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ing. Wernfried Geiger | <input type="checkbox"/> Pia Torghele |

Seite 2 von 10

Entschuldigt abwesend: Bernd Steiner, Daniela Netzer, Richard Durig und Franz Bitschnau

Anwesenheitsliste für die

Gemeinde Tschagguns:

An der Sitzung nehmen teil als:

Partei

Vorsitzender:

- | | |
|--|-------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Bgm. Herbert Bitschnau | OLVPT |
|--|-------|

Gemeindevertreter:

Ersatzleute:

- | | | |
|--|---|-------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Vizebgm. Elmar Egg | <input checked="" type="checkbox"/> Both Beter | OLVPT |
| <input checked="" type="checkbox"/> Ludwig Fleisch | <input checked="" type="checkbox"/> DI Harald Bitschnau | OLVPT |
| <input checked="" type="checkbox"/> Patrick Säly | <input type="checkbox"/> Johannes Fleisch | OLVPT |
| <input checked="" type="checkbox"/> Franz Haag | <input type="checkbox"/> DI (FH) Rupert Pfefferkorn | OLVPT |
| <input checked="" type="checkbox"/> Christine Bauer | <input type="checkbox"/> Herbert Stocker | OLVPT |
| <input checked="" type="checkbox"/> Dr. Peter Bahl | <input type="checkbox"/> Franz Galehr | OLVPT |
| <input checked="" type="checkbox"/> Karlheinz Zerlauth | <input type="checkbox"/> Dietmar Bitschnau | OLVPT |
| <input type="checkbox"/> Mag. (FH) Daniela Gabrielli | <input type="checkbox"/> Werner Stoffleth | OLVPT |
| <input checked="" type="checkbox"/> Kurt Engstler | <input type="checkbox"/> Annelies Lorenzin | OLVPT |
| <input checked="" type="checkbox"/> Egon Galehr | <input type="checkbox"/> Ing. Emil Bitschnau | OLVPT |
| <input checked="" type="checkbox"/> DI (FH) Thomas Kessler | <input type="checkbox"/> Daniel Mangeng | OLVPT |
| <input checked="" type="checkbox"/> Christian Sirowy | <input type="checkbox"/> Peter Salzgeber | OLVPT |
| <input type="checkbox"/> Christoph Tschohl | <input type="checkbox"/> Werner Klettl | OLVPT |
| <input checked="" type="checkbox"/> Gerhard Vonier | <input type="checkbox"/> Gerhard Liebl | OLVPT |
| <input type="checkbox"/> Wolfgang Mangeng | <input type="checkbox"/> Peter Bahl | OLVPT |
| <input type="checkbox"/> DI (FH) Christian Vonier | <input type="checkbox"/> DI Christoph Stüttler | OLVPT |
| <input type="checkbox"/> Egon Pfefferkorn | <input type="checkbox"/> Carmen Rippl | OLVPT |
| <input checked="" type="checkbox"/> Peter Bitschnau | <input type="checkbox"/> Anton Bitschnau | OLVPT |
| <input checked="" type="checkbox"/> Franz Jenny | <input type="checkbox"/> Emanuel Bahl | OLVPT |
| <input type="checkbox"/> Beatrice Wendt | <input type="checkbox"/> Ernst Feuerstein | OLVPT |

Entschuldigt abwesend: Ma. (FH) Daniela Gabrielli, Tschohl Christoph, Wolfgang Mangeng, DI (FH) Christian Vonier, Egon Pfefferkorn und Beatrice Wendt

Sachverständige(r)/Auskunftsperson(en):

- Mag. Arnold Brunner, BH Bludenz (zu Top 1)
- Obstlt. Johannes Meyer, BPK Bludenz (zu Top 1)
- Postenkommandant Kontr. Insp. Hubert Keßler, PI Schruns (zu Top 1)
- Manuel Bitschnau, GF Montafon Tourismus GmbH (zu Top 2)
- Mag. Dieter Dubkowitsch, Gf MT (zu Top 3)
- Patrick Rösler (zu Top 4)

Schriftführer:

- Gde.Sekr. Heinz Fritz



Gemeinde Tschagguns

Latschaustraße 1, A-6774 Tschagguns
www.tschagguns.at



Marktgemeinde Schruns

Kirchplatz 2, A-6780 Schruns
www.schruns.at

Seite 3 von 10

Die Vorsitzenden eröffnen die Sitzung um 20.15 Uhr und stellen fest, dass in beiden Gemeinden die Einladung zur Sitzung ordnungsgemäß und zeitgerecht erfolgt ist. Weiters stellen die Vorsitzenden fest, dass die Sitzung öffentlich und die Beschlussfähigkeit der jeweiligen Gemeindevertretung gegeben ist.

Besonders begrüßen die beiden Bürgermeister die zur heutigen Sitzung eingeladenen Auskunftspersonen und die Zuhörer.

Die Vorsitzenden verweisen auf die in der Einladung enthaltene

Tagesordnung:

- 1) Information über Sicherheitsaspekte in unseren Gemeinden durch Bezirkshauptmann Dr. Johannes Nöbl, Bezirkspolizeikommandant Obstl. Johannes Meyer und Inspektions-kommandant Hubert Keßler.
- 2) Aktivpark und Alpenbad Montafon (Beziehung von Manuel Bitschnau):
 - a) Zustimmung zur Sanierung / Adaptierung beim Alpenbad und Aktivpark durch den Gemeindeverband Aktivpark Montafon.
 - b) Information über die Neuorganisation der „Montafon Tourismus GmbH“.
 - c) Information über die Neuorganisation der „Aktivpark GmbH“.
- 3) Information zur EYOF 2015 durch GF Dieter Dubkowitsch.
- 4) Patrick Rösler: Information über die Einrichtung einer Stiftung zum Zwecke des Ankaufs und Erhalts alter Gebäude.
- 5) Mitteilungen der Vorsitzenden.
- 6) Allfälliges.

Zu 1)

Information über Sicherheitsaspekte in unseren Gemeinden durch Bezirkshauptmann Dr. Johannes Nöbl, Bezirkspolizeikommandant Obstl. Johannes Meyer und Inspektionskommandant Hubert Keßler.

BPK Obstl. Johannes Meyer berichtet, dass von Seiten des Bundesministeriums für Inneres seit dem Jahr 2009 folgende Themenschwerpunkte in einem Strategiepapier festgelegt wurden:

- Sicherheit
- Asyl
- Anti-Gewalt
- Bürgernähe
- Organisatorische Optimierung



Gemeinde Tschagguns

Latschaustraße 1, A-6774 Tschagguns
www.tschagguns.at



Marktgemeinde Schruns

Kirchplatz 2, A-6780 Schruns
www.schruns.at

Nachdem Studien belegt haben, dass das subjektive Sicherheitsgefühl der Bevölkerung nicht unbedingt mit der objektiven Sicherheitslage im Einklang steht, werden vom BMI Veranstaltungsreihen zum Thema „Sicherheit in unserer Gemeinde“ forciert. Obstl. Meyer bedankt sich daher recht herzlich für die Einladung zur heutigen Sitzung und informiert in der Folge anhand einer Powerpoint-Präsentation über folgende Themenbereiche:

Seite 4 von 10

- Organisation und hierarchische Gliederung im Land
- Kriminalstatistik
- Überregionale und spezielle Maßnahmen

In Bezug auf das Bezirkspolizeikommando über:

- sachliche Zuständigkeiten und Aufgaben
- Gliederung, Referate
- Umfangreichstes Referat ist das Verkehrs- und Einsatzreferat (Vorstellung der Aufgaben)
- Referat für Kriminaldienst (Vorstellung der Aufgaben)
- Leiter der alpinen Einsatzgruppe im Bezirk Bludenz (derzeit 23 Beamte)
- Dienststellen im Bezirk = 9 Polzeiinspektionen + 1 Polizeianhaltezentrum
- gesamt derzeit 114 Beamte im Bezirk

In Bezug auf die Polzeiinspektionen über:

- die örtlichen und sachlichen Wirkungsbereiche
- die personelle Besetzung

In der Folge informiert Obstl. Meyer über die Entwicklung der wesentlichsten Aspekte aus der Kriminalstatistik im Bezirk (Jahre 2009 bis 2012):

- Diebstahl (stagniert)
- Sachbeschädigungen
- Körperverletzungen
- Einbruchdiebstähle
- Suchtgift (ansteigend, 203 im Jahr 2012)

Abschließend berichtet Obstl. Meyer noch über überregionale und spezielle Maßnahmen, wie die Unterstützung aus anderen Dienststellen zu speziellen Themenbereichen.

Mag. Arnold Brunner, Leiter der Abteilung Polizei und Verkehr in der BH Bludenz, informiert über Kontaktpunkte der BH mit der Polizei, die jedoch von Seiten der BH nach wie vor sehr von der Amtsverschwiegenheit geprägt ist.

PI-Kommandant Hubert Keßler geht in der Folge auf die Aspekte der Dienststelle Schruns in Bezug auf

- Verkehrslage und Verkehrsunfallstatistik (1990 – 2012)
- Kriminalität und Kriminalstatistik (1999 – 2012)
- Fremdenpolizeiliche Lage (in Schruns derzeit 120 Asylanten)
- Gerichtsanzeigen

ein.



Gemeinde Tschagguns

Latschaustraße 1, A-6774 Tschagguns
www.tschagguns.at



Marktgemeinde Schruns

Kirchplatz 2, A-6780 Schruns
www.schruns.at

Im Anschluss an die Referate ergeben sich Anfragen und Diskussionsbeiträge zu den Themenbereichen

- Kulturtafeln
- Ortsgebiet
- Wahlplakate
- Schutzübergänge

Seite 5 von 10

Bgm. Hueber bedankt sich abschließend bei den Referenten für ihre Informationen und die geleistete Arbeit und gute Zusammenarbeit während des gesamten Jahres. Sie werden um 21.35 Uhr von den Gemeindevertretungen verabschiedet.

Zu 2a.

Aktivpark und Alpenbad Montafon: Zustimmung zur Sanierung / Adaptierung beim Alpenbad und Aktivpark durch den Gemeindeverband Aktivpark Montafon.

Bgm. Herbert Bitschnau begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Herrn GF Manuel Bitschnau recht herzlich.

Bgm. Bitschnau gibt eingangs einen Überblick über die bisherigen Geschehnisse und Entwicklungen in Bezug auf Planungsvarianten, Behördenverfahren, Kostenschätzungen und die Finanzierung.

Wesentliche Eckpunkte sind:

- Die Abteilung Hochbau wird die Bauherrschaft (GV Aktivpark Montafon) im Rahmen einer Amtshilfe hinsichtlich Projektmanagement unterstützen ohne Übernahme einer Verantwortung bezüglich Einhaltung der Termine und Kosten.
- Einsetzen eines Bauprojektmanagements (Heinz Fleisch).
- Bildung eines Lenkungsausschusses (für Entscheidungen und Vergaben)
- Einsetzen eines Vertreters der Nutzer als Verbindungsstelle zwischen Lenkungsausschuss und Bauprojektmanagement (Rudi Summer).
- Abwicklung über ein Baukonto (nicht Kredit) – Abdeckung über 2 bis 4 Budgetjahre.
- Zeitliche Verschiebung aber mögliche Ausbauarbeiten für das Alpe Adria Turnier vorziehen und „Provisoriumskosten“ in das Projekt einrechnen.
- Beschlussfassung des Finanzierungsbeitrages im Stand Montafon bereits erfolgt.
- Beschlussfassung des Finanzierungsbeitrages des Landes bereits erfolgt.

GF. Manuel Bitschnau stellt auch die Planung mit Raum- und Funktionsprogramm vor.

Die Finanzierung bzw. Förderung ist nach folgender Aufstellung vorgesehen:



Gemeinde Tschagguns

Latschaustraße 1, A-6774 Tschagguns
www.tschagguns.at



Marktgemeinde Schruns

Kirchplatz2, A-6780 Schruns
www.schruns.at

24,075 % Sportförderung (inkl. Sonderzahlung wegen regionaler Projektbedeutung)
zu den Gesamtinvestitionskosten von € 2,20 Mio;

das sind	€ 529.650
EYOF – Sonderförderung für sportliche Infrastruktur	€ 550.000
Strukturförderung	€ 277.750
Zwischensumme	€ 1.357.400
Bundesförderung	€ 350.000
Gesamtbetrag Förderung	€ 1.707.400
Beitrag des Standes Montafon	€ 220.000
Restfinanzierung durch die Gemeinden Schruns und Tschagguns im Wege des GVAPM (35 % / 65 %)	€ 272,600
Gesamtkosten	€ 2.200.000

Seite 6 von 10

Damit finanziert werden können:

- Zu- und Umbau zur Adaptierung und Erweiterung der bestehenden Kunsteisbahn und den dazugehörigen Infrastruktureinrichtungen (Lagergebäude, Umkleideräume, Imbiss-Gastro)
- Umhausung der Eishalle (Fluchtwegproblematik)
- ein Gebäude im Bereich der Eismaschinengarage (2-geschoßig)
- 2-geschoßiger Gebäudetrakt für vier Umkleidekabinen samt Dusch- und WC-Anlagen zwischen Lagerhalle und Tennisanlage
- Installation von Lüftungsanlagen
- Imbissgasträum für ca. 50 Sitzplätze

Nach erfolgter Beratung werden von den Gemeindevertretungen Schruns und Tschagguns jeweils folgende Beschlüsse einstimmig gefasst:

- a) Die Finanzierung soll nach dem vorgestellten Modell erfolgen.
- b) Die Zustimmung als Grundeigentümer zum geplanten Projekt wird erteilt.
- c) Die Abwicklung des Projektes soll über den Gemeindeverband Aktivpark Montafon als Bauherr vorgenommen werden.
- d) Es wird ein Lenkungsausschuss gebildet, der jeweils mit 2 Personen aus Schruns und Tschagguns (Bgm. Herbert Bitschnau und Peter Both) besetzt wird. Die beiden Vertreter der Gemeinde Schruns werden noch bekannt gegeben.

Zu 2b.

Information über die Neuorganisation der „Montafon Tourismus GmbH“.

GF Manuel Bitschnau erinnert, dass bei einem Workshop am 14. 2. 2008 unter dem Motto „Gemeinsam sind wir stärker“ der „Startschuss“ für eine Zusammenführung der Montafoner Tourismusorganisationen erfolgte. Nach Gründung der Montafon Tourismus GmbH erfolgte dann am 13. 2. 2013 nach der Einsetzung mehrerer



Gemeinde Tschagguns

Latschaustraße 1, A-6774 Tschagguns
www.tschagguns.at



Marktgemeinde Schruns

Kirchplatz2, A-6780 Schruns
www.schruns.at

Arbeitsgruppen die Bestellung der Geschäftsführung und seit Mai 2013 die Umsetzung.

Seite 7 von 10

Diese ist gekennzeichnet dadurch, dass jetzt „alles unter einem Dach“ ist und alle Mitarbeiter denselben Arbeitgeber haben. Derzeit gibt es 12 Mitarbeiter weniger, wobei 5 Neueinstellungen erfolgten. Die neue GmbH verfügt derzeit über einen Personalstand von 35 Angestellten, wobei noch 6 Mitarbeiter künftig in die Aktivpark GmbH übernommen werden. Ein weiterer wesentlicher Punkt ist die Herauslösung des Aktivparks Montafon. GF Bitschnau stellt auch das neue Organigramm der Gesellschaft vor.

Derzeit ist man insbesondere mit

- dem Umzug der Abteilungen
- der Einrichtung der Infrastruktur
- der Erstellung einer Projektliste
- der Neustrukturierung der Events
- der Neustrukturierung des Marketings (mit Unterstützung des Marketingbeirats)
- der Erstellung des Budgets und
- der Erarbeitung der Gesellschafteranteile und Gremien

beschäftigt.

Besonderes Augenmerk für die Zukunft soll gelegt werden auf

- Intensivierung der Gastgeberbetreuung
- Regelmäßiger Austausch mit Ortsgruppen
- Regelmäßige Gastgeberstammtische
- Gastgeberkommunikation über Tourismustelegramme
- Weiterführung des „Heute Aktuell“
- Einstellung des „Monat Aktuell“ (Substituierung mittels Veranstaltungskalender und Medienarbeit)
- Intensive Kommunikation nach innen und außen
- Starke Interessensvertretung gegenüber Landesstellen
- Ausbau Gesamtjahrestourismus
- Schaffung von Angebotsgruppen
- Ausbau des Aktivclubs und
- Mitarbeiterschulungen (Bildungschecks, Job Rotations, Kurse, ...)

Zu 2c.

Information über die Neuorganisation der „Aktivpark GmbH“.

Über die neueste Entwicklung beim Aktivpark berichtet GF Manuel Bitschnau, dass künftig eine klare Budgettrennung zum touristischen Teil zu erfolgen haben wird. Ein ausgeglichenes Budget, basierend auf den bisherigen Zahlungen auf der Einnahmenseite, wurde dem Beirat bereits präsentiert und zeigt, dass kein Spielraum vorhanden ist. Weiters wird künftig auch Augenmerk auf eine klare Trennung zwischen Betrieb (STT – später Aktivpark Montafon GmbH) und Investitionen (GV



Gemeinde Tschagguns

Latschaustraße 1, A-6774 Tschagguns
www.tschagguns.at



Marktgemeinde Schruns

Kirchplatz 2, A-6780 Schruns
www.schruns.at

Aktivpark Montafon) zu legen sein. Es erfolgt eine restriktive Reduktion des Aktivparks auf den Betrieb der Infrastruktur und eine Übergabe des Anlagevermögens an den Gemeindeverband. Zudem werden sowohl der Sportplatzverein als auch der Kunsteisbahnverein aufgelöst und es erfolgt eine Auslagerung der Vermarktung und der Buchhaltung.

Seite 8 von 10

Bgm. Hueber bedankt sich bei GV Bitschnau für diese informativen Ausführungen und für seine geleistete Arbeit die derzeit von einer erheblichen Belastung gekennzeichnet ist. GV Bitschnau wird von den Gemeindevertretungen um 22.50 Uhr verabschiedet.

Auf Anfrage informiert Bgm. Hueber, dass es zutreffend ist, dass im Bereich über dem Eingang des Alpenbades die Errichtung eines Fitnesscenters diskutiert wurde. Das Projekt wird derzeit noch einmal überarbeitet. Es besteht von Seiten des Interessenten jedoch nach wie vor Interesse und Gesprächsbereitschaft.

Mit Zustimmung der Gemeindevertretung wird der Tagesordnungspunkt 4) dem TOP 3) vorgezogen.

Zu 4.

Patrick Rösler: Information über die Einrichtung einer Stiftung zum Zwecke des Ankaufs und Erhalts alter Gebäude.

Herr Rösler informiert, dass es bei dem Projekt um die Erhaltung der Montafoner Kulturlandschaft geht, welche unbedingt schützenswert und erhaltenswert ist. Dabei geht es vorzugsweise um das „alte Montafon“. Dazu soll neben bestehenden Bemühungen ein Fonds „Montafoner Stiftung“ in Form einer gemeinnützigen Privatstiftung geschaffen werden.

Herr Rösler informiert über

- a) Ziel und Zweck der Stiftung, der hauptsächlich im Erwerb alter Bauwerke liegt
- b) die vorgesehenen Nutzungsmöglichkeiten dieser Bauwerke und über Vorbilder für derartige Projekte,
- c) die Organisationsform dieser privatrechtlichen und gemeinnützigen Stiftung,
- d) Stifter, Sponsoren und Förderer, d.h. die Dotierung der Stiftung
- e) den Umstand, dass für eine Gründung ein Startkapital von € 70.000 erforderlich ist,
- f) die bisherigen Aktivitäten und
- g) die weitere Vorgangsweise.



Gemeinde Tschagguns

Latschaustraße 1, A-6774 Tschagguns
www.tschagguns.at



Marktgemeinde Schruns

Kirchplatz2, A-6780 Schruns
www.schruns.at

Bgm. Hueber zeigt sich überzeugt davon, dass es sich dabei um ein wertvolles Projekt im Sinne der heimischen Kulturlandschaft handelt und ersucht die Anwesenden diese Initiative entsprechend positiv zu kommunizieren.

Seite 9 von 10

Zu 3.

Information zur EYOF 2015 durch GF Dieter Dubkowitsch.

Um 23.10 Uhr begrüßt Bgm. Hueber GF Dieter Dubkowitsch, der zur Einstimmung der Anwesenden einen Kurzfilm über die EYOF 2013 in Brasov in Rumänien.

Er berichtet, dass die EYOF 2015 laufend und nachhaltig bekannt gemacht werden muss, zuerst im Tal (Gemeinden, Schulen, öffentliche Veranstaltungen, ...) um den Wissensstand und die Akzeptanz laufend zu erhöhen.

Bei der EYOF 2015 werden sich 1.600 Sportler aus 49 Nationen in 8 Sportdisziplinen messen. Es muss alles daran gesetzt werden, dass die Veranstaltung ein herausragender Erfolg wird, da eine EYOF sicher nur einmal bei uns stattfinden wird. Es werden 250 bis 300 Medienvertreter aus ganz Europa erwartet. Die Anwesenden werden über die Austragungsorte der 30 Medaillenbewerbe in Liechtenstein, Dornbirn und im Montafon informiert, wobei die Siegerehrungen und Übergaben der Medaillen immer auf dem Kirchplatz in Schruns stattfinden sollen. Die Eröffnungsveranstaltung ist im Zielgelände des Schanzencentrums geplant.

Bgm. Herbert Bitschnau bedankt sich bei Dieter Dubkowitsch recht herzlich für seine Ausführungen und betont, dass die Veranstaltung von der gesamten Montafoner Bevölkerung, Jung und Alt, getragen werden sollte und ersucht die anwesenden Mandatäre diesen Spirit entsprechend hinaus zu tragen.

Zu 5.

Unter „Allfälliges“ informiert Bgm. Karl Hueber über die aktuellen Themen, die im Stand Montafon beraten werden wie folgt:

- Vorstellung des Umfrageergebnisses über den Stand Montafon
- künftige Entwicklung der Hauskrankenpflege
- Standesstatuten neu
- ehrenamtliche Sachwalterschaft
- Betreuungseinrichtung Kindernest

Auf Ersuchen von Bgm. Bitschnau informiert DI Harald Bitschnau über die Gründung der Interessenvertretung Tourismus in der Gemeinde Tschagguns und dass sich die IVT derzeit intensiv mit dem Thema „Zweitwohnsitze“ beschäftigt. Es wird die Ansicht vertreten, dass dieses Thema gemeinsam von beiden Gemeinden bearbeitet werden sollte und ersucht um Stellungnahmen, wie dies in der GV Schruns gesehen wird.



Gemeinde Tschagguns

Latschaustraße 1, A-6774 Tschagguns
www.tschagguns.at



Marktgemeinde Schruns

Kirchplatz2, A-6780 Schruns
www.schruns.at

Bgm. Karl Hueber und DI (FH) Jürgen Kuster informieren, dass sich auch der Bau- und Raumplanungsausschuss der GV Schruns mit dem Thema seit längerer Zeit beschäftigt und sie gerne bereit für einen gemeinsamen Austausch sind.

Seite 10 von 10

Bgm. Herbert Bitschnau nimmt Stellung zu einem Leserbrief von zwei Bewohnern des Campingplatzes Zelfen bzw. einem diesbezüglichen Eintrag im Bürgerforum als Diskussionsbeitrag zur heutigen Gemeindevertretungssitzung. Er hält fest, dass er den Urlauberinnen niemals den Rat gegeben habe „dort Urlaub zu machen, wo es keine Baustellen gibt“. Ihm dies als Bürgermeister einer Tourismusgemeinde und Aufsichtsrat-Vorsitzender von Montafon Tourismus zu unterstellen grenze an Verleumdung weshalb er diese Interpretation entschieden zurück weise.

Ing. Wernfried Geiger bringt vor, dass er für einen Fahrradtransport mit dem Bus nach Partenen € 7,00 bezahlt habe und erachtet dies als unverschämten hohen Preis.

Bgm. Hueber informiert, dass Montafon Tourismus zwar für die Transporteinrichtungen mitbezahlt habe, aber die Preisgestaltung allein Sache des Verkehrsverbundes ist. Die Angelegenheit sei aber auch schon im Stand Montafon diskutiert worden. Man habe sich darauf geeinigt, vorerst von einer Intervention Abstand zu nehmen um Erfahrungswerte zu gewinnen.

Vzbgm. Elmar Egg ladet alle Anwesenden ein die Schanzenbaustelle zu besichtigen. Die nächste Führung findet am Freitag, dem 21. Juni um 14.00 Uhr statt. Führungen finden alle 14 Tage statt.

Mag. Dr. Siegfried Marent erkundigt sich, nachdem er auch schon das letzte Mal nachgefragt habe, wem die Schwimmbadbrücke gehört.

Bgm. Hueber sagt zu diese umgehend zu erheben und Herrn Marent via Email zu informieren.

Ende der gemeinsamen Sitzung um 23.45 Uhr.

Der Schriftführer:

Die Vorsitzenden:

.....
(Gem.Sekr. Heinz Fritz)

.....
(Bgm. Karl Hueber)

.....
(Bgm. Herbert Bitschnau)